

Produktupdate

easyBRIK Systemfamilie

Bremen, 01. Dezember 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informieren wir Sie über ein Update zu allen easyBRIK Gerätesätzen inkl. "GS Sichern und Retten Typ IdF NRW".

Mit sofortiger Wirkung entfallen der Falldämpfer Absorbica und das Verbindungselement RING OPEN am Seilende bei allen neu auszuliefernden Gerätesätzen.



Sollte bei Ihren vorhandenen Gerätesätzen der Falldämpfer verbaut sein, ergibt sich folgende Handlungsempfehlung:

- a) Sie können den Falldämpfer ABSORBICA und den RING OPEN verbaut lassen und weiter nutzen. Es besteht kein Sicherheitsrisiko.
- b) Eine sachkundige Person entfernt den Falldämpfer ABSORBICA und den RING OPEN entsprechend der beigefügten Anweisung.

Was geschieht mit den ausgebauten Falldämpfern und Ringen?

Ihnen stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- a) Sie legen ABSORBICA und RING OPEN in Ihr Prüflager als Austausch für Eventualitäten oder führen sie einer anderen Verwendung zu.
- b) Sie senden Ihre ABSORBICA und RING OPEN zu uns zurück und erhalten je nach Zustand 1-4 Bandschlingen als Austausch zugesandt.
- c) Sie teilen uns die Seriennummer des ABSORBICA mit und bestellen einen Petzl-Stahlkarabiner und eine Umlenkrolle SPIN S1 OPEN. Daraus setzen Sie bzw. eine sachkundige Person dann die "Dämpfende Umlenkung für Drehleitern" zusammen. Sie erhalten ergänzend eine Bedienungsanleitung. Kostenpunkt für ergänzende Artikel: 107,60 Euro netto (128,04 Euro brutto)



Warum ist der Falldämpfer nicht mehr notwendig?

Wir haben diverse interne Tests durchgeführt und Ausbilder intensiv befragt, die seit mehreren Monaten und Jahren mit den easyBRIK Gerätesätzen ausbilden. Folgende Ergebnisse möchten wir mit Ihnen teilen:

- Während der Ausbildungen und Erprobungen ist noch kein einziger Absorbica Falldämpfer ausgelöst worden.
- Das Halbstatikseil Petzl AXIS Seil erfüllt die EN 1891 A, in der mit Sturzfaktor 0,3 (2 m Seillänge werden mit 60 cm Sturzweg getestet) maximal 6 kN bei kurzer Seilstrecke erzeugt werden dürfen sowie bis zu 5 % Gebrauchsdehnung möglich sind. Das bedeutet, dass das Seil Kraftspitzen sehr gut kompensieren kann. Gerade bei Überkopf-Sicherungsvarianten (Toprope) ist immer genug Seil als "Falldämpfer" vorhanden.

Link zur Zusammenfassung der EN 1891 bei Edelrid:

https://avs.edelrid.com/images/attribut/EN_1891.pdf

Link zu dynamischen Tests mit dem I'D S (bis auf den Hebelmechanismus baugleich zum im easyBRIK verwendeten I'D EVAC):

<https://www.petzl.com/DE/de/Professional/Statische-und-dynamische-Tests-mit-dem-I-D-S?ProductName=I-D-EVAC>

- Die Sicherungsvariante "Rückhalten" verhindert einen Absturz wirksam. Sollte der Untergrund der zu begehenden Fläche Zweifel hinsichtlich der Stabilität aufweisen

(z.B. nach Brandbeaufschlagung, übermäßige Schneelast, nicht einsehbare Durchbruchstellen wie Lichtkuppeln), sollte die Fläche nicht begangen werden. Stattdessen kann mittels Toprope-Verfahren von oben gesichert werden.

- Der Sturz über eine Kante bei der Variante Rückhalten durch wegbrechende Dachkanten oder zu viel Schlaffseil widersprechen der bestimmungsgemäßen Verwendung von Rückhaltesystemen. Dennoch ist in der Regel genug Seil vorhanden, um die Fangstoßkraft in erträglichem Rahmen zu halten. Wichtig: Straffe Seilführung beim Rückhalten!
- Bei der Verwendung des Multifunktions-Ypsilons zum fortlaufenden vertikalen Halten (moderne Variante des Vorstiegs) unterstützt das Weglassen des Falldämpfers ebenfalls bei der Übersicht. Der mögliche Sturzweg wird um ca. 40 cm verkürzt. Je mehr Seil ausgegeben ist, sprich je weiter die Person gestiegen ist, desto sanfter wird der Auffangvorgang (siehe Verweis auf die EN 1891).
- Bei allen Rettungsvarianten haben wir und die Ausbilder schon immer geschult, dass der Falldämpfer überbrückt werden kann. Vor Allem ist dies geschehen, um Bauhöhe bei Rettungen zu sparen. Durch straffe Seilführung und Nutzung von gespiegelten Seilsystemen ist ein Sturz zudem ausgeschlossen. Technisch ist ein Ablassen oder Aufziehen einer Rettungslast mit vorgestraftem Seil wie die Toprope-Sicherung Seil zu betrachten.
- Die Sicherungsvariante Lifeline bzw. Geländerseil wird ebenfalls nicht durch das Weglassen des Falldämpfers beeinträchtigt: Petzl empfiehlt, Seilbahnen und Geländerseil nicht stärker als mit 100 kg vorzuspannen. Dies erreicht eine Person mit 1:3 Umlenkung oder zwei bis drei Personen im direkten Zug. Somit steht weiterhin die Dämpfungskapazität des Semistatikseils zur Verfügung. Geländerseile sollten auch nur als Rückhaltesystem eingesetzt werden, sodass Stürze ausgeschlossen werden.

Link zu Hintergrundinfos von Petzl:

<https://www.petzl.com/DE/de/Professional/Spannen-einer-Hilfsseilbahn-mit-MAESTRO--I-D--RIG?ProductName=I-D-EVAC>

- Wir haben intern den DGUV Test GS-PS-11 ohne Falldämpfer durchgeführt. Bei diesem werden 12 Meter Seil zwischen zwei Anschlagpunkten mit 100 kg gespannt und eine Last von 100 kg im Sturfaktor 2 in der Mitte der Lifeline fallen gelassen. Dies haben wir statt mit einem Höhensicherungsgerät sogar mit einem statischen 2m Verbindungsmittel durchgeführt. An der Last entstanden weniger als 6 kN, an den Anschlagpunkten etwas über 4,2 kN Fangstoßkraft. Das Seil ist ca 40 cm in dem I'D EVAC Abseilgerät durchgerutscht, danach war das System weiterhin ablassbar. Das Seil hat an der Durchrutschstelle natürlich durch die Temperatur Verglasung entwickelt und wurde nach dem Sturzversuch ausgemustert. Das Seil kann durch jede sachkundige Person selbst getauscht werden.
Eine entsprechende Zertifizierung bei der DGUV für die Verwendung als Lifeline im Baugewerbe ist in Planung, hat aber keine Einflüsse auf den Einsatz als Geländerseil zum Rückhalten oder zur Rettung bei der Feuerwehr.

Link zum Testgrundsatz der DGUV:

<https://www.dguv.de/medien/fb-bauwesen/sachgebiete/hochbau/montage-ausbau/regelwerk/gs-ifa-b02.pdf>

- Ohne den Falldämpfer wird das easyBRIK Grundsystem noch einmal deutlich kompakter und übersichtlicher. Dies ist im Einsatz sehr zu begrüßen!

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern direkt an uns!

Mit freundlichem Gruß

Hugo Tripp

SAFETRIPP Inh. Hugo Tripp

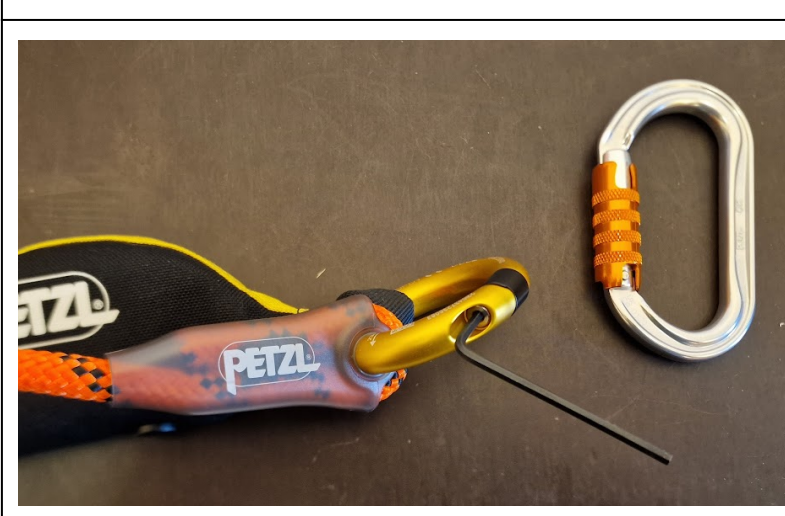
Hermann-Ritter-Str. 108

28197 Bremen

info@safetripp.de

+49 421 408 943 10

Demontage des Falldämpfers durch eine sachkundige Person oder Multiplikator easyBRIK und Wiedereinsatzbereitschaft des easyBRIK herstellen:

	easyBRIK Gerätesatz an einem sauberem Arbeitsplatz bereitstellen Innensechskantschlüssel (Inbus) Gr. 3mm bereitlegen
	Karabiner aus Falldämpfer entfernen und beiseite legen Inbusschraube des RING OPEN lösen



RING OPEN aus der Seilendvernähung entfernen



RING OPEN wieder zusammensetzen

Schraube wird vorsichtig handfest angezogen (2,5 Nm)



Karabiner in die Seilendvernähung stecken und einmal drehen, sodass die Öffnung korrekt orientiert ist.

Sollte der Plastikschatz der Endvernähung zu viel Spiel haben, können wir Ihnen ein CAPTIV Fixierelement zusenden